

Smartphone-Führerschein! Video-Beweis in der Bundesliga! – Geniale Idee oder absurdes Vorhaben?

Nach den überaus lebhaften Debatten im Rahmen der Schulqualifikation des „Jugend debattiert“-Wettbewerbs fand am vergangenen Freitag noch vor der Zeugnisvergabe das Schulfinale in der Aula statt. Vor über 200 Zuschauern debattierten zuerst in der Altersgruppe I (8. und 9. Klassen) die Finalisten Colin Dauck (8C), Antonia Neugebauer (9C), David Unger und Johannes Barth (beide 8D) die Frage, ob für Jugendliche ein verpflichtender Smartphone-Führerschein eingeführt werden sollte. Beide Seiten lieferten sich einen munteren Schlagabtausch und die zugegebenerweise nicht ganz objektive Zuhörerschaft bekam die Möglichkeit, sich selbst ein fundiertes Urteil zu bilden.



Debatte der Altersgruppe I



Fleißiges Notieren während der Debatte



Herr Schmitz und Samuel Milambo (9A) beim Pausenprogramm



Benjamin Bosbach und Linn Schuster hören der Gegenposition aufmerksam zu





Nach der spannenden Debatte zog sich die Jury um Vorsitzenden Frau Bischoff dann zur Beratung zurück, um nach festgelegten Kriterien die Performance der Teilnehmenden zu bewerten. Die Zwischenzeit wurde von Herrn Schmitz, der die Veranstaltung moderierte, genutzt, um dem Publikum ein kleines Schnell-Coaching im Debattieren zu geben, was allenthalben für Erheiterung sorgte.

Direkt im Anschluss ging es dann weiter mit der Debatte der Altersgruppe II: *Soll der Videobeweis in der Fußball-Bundesliga mit sofortiger Wirkung abgeschafft werden?* Die ausgewiesenen Sport-Experten Benjamin Bosbach (Q2), Linn Schuster (Q1), Phillip Rasche (Q2) und Simon Krahe (Q2) ließen hier keine Dimension aus und debattierten energisch über Gerechtigkeit, Geld, Emotionen und den Geist des Sports. Dass dieses Thema in höchstem Maße kontrovers ist, zeigte auch die im Anschluss an die Debatte durchgeführte Spontanumfrage im Publikum. Dementsprechend hatten auch beide Positionen starke Argumente und die Jury musste lange tagen, um schließlich die jeweils zwei Siegerinnen und Sieger zu benennen, die die Schule am 23.02. beim Regionalfinale in Euskirchen vertreten werden. Dort tritt man dann gegen Schulsieger von Schulen der Region Aachen bis Bonn an.

Unter den gespannten Blick des Publikums verkündete Frau Bischoff dann die knappe Entscheidung, die sie gemeinsam mit ihrer Jury-Kollegin Frau Herbrich und ihrem Jury-Kollegen Herrn Nolden getroffen hatte.

In der Altersgruppe I haben sich Colin Dauck und Antonia Neugebauer knapp gegen David Unger und Johannes Barth durchgesetzt. Da Antonia am Tag des Regionalfinals aber leider verhindert ist, bekommt David die tolle Chance, sich im Regionalwettbewerb nochmal zu beweisen.

Noch enger war die Entscheidung in der Altersgruppe II, wo Benjamin Bosbach sich zwar an die Spitze setzen konnte, Platz zwei, der ebenfalls zur Teilnahme am Regionalwettbewerb berechtigt, aber heißumkämpft war. Zwischen den beiden Contra-Debattanten herrschte viel Einigkeit und Zusammenarbeit, so dass es der Jury schwerfiel, hier einen Sieger zu benennen. Am Ende viel die Wahl

aber denkbar knapp auf Simon Krahé (Q2). Phillip Raschke (Q2) wird aber erfreulicherweise als Nachrücker beim Regionalfinale zur Verfügung stehen.

Die jetzt schon hohen Beliebtheit des Wettbewerbs wurde auch vom Förderverein des SGRs erkannt, der den hohen Einsatz und die tolle Leistung der Teilnehmenden großzügig honorierte und Gutscheine für die Siegerinnen und Sieger zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür!

Die Projektgruppe Jugend debattiert, bestehend aus Frau Bischoff, Frau Vaas, Frau Herbrich, Herrn Nolden und Herrn Schmitz, freut sich über eine gelungene Veranstaltung mit tollen Debatten! Vielen Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen, die das Vorhaben unterstützt haben und an Sophia Esser (Q2), die als Zeitnehmerin fungierte.

Jetzt gilt es, für den Regionalentscheid die Daumen zu drücken!